

grossen Theil älteren Büchern und Sammlungen Alcvins entnommen wurden¹; die Verbindung mit der vorangehenden Bibel ist ganz äusserlich. Der Schreiber hatte nichts Eigenes zu geben und griff auf Erzeugnisse der Vergangenheit zurück. Umgekehrt stehen im Parisinus (P) mehrere Gedichte und eine Miniatur, die sich auf Karl den Kahlen beziehen und von Vivian veranlasst wurden², also der Zeit der Niederschrift angehören. Der Rest von Bildern und Versen³ in beiden Hss., in dem sie übereinstimmen (in L ist Einiges nur zufällig ausgefallen), macht einen alten ursprünglichen Kern aus. Dieser, wie gesagt, hat mit Alcvin gar nichts zu thun. Oder doch nur, insofern Alcvin es wahrscheinlich war, der in Karls des Grossen Auftrag das italienische Original (X) besorgt hatte⁴, das ein halbes Jahrhundert nach seinem Tode von den beiden Turonischen Kalligraphen ziemlich getreu nachgemalt wurde.

Vielleicht kann man durch genaue Vergleichung der Miniaturen in L und P, deren kleine Unterschiede sich als mehr oder minder getreue 'Lesarten' darstellen, bei der Reconstruction und kunsthistorischen Würdigung von X noch weiter kommen. An dieser Stelle möchte ich nur die Verse, die zu den Bildern gehören, zugleich für das Alterthum retten und zu einem neuen Beweis für die Wahrscheinlichkeit des angenommenen Stammbaumes verwenden: X



Die Verse sind nicht, wie ich früher glaubte, von Alcvin, sie sind überhaupt nicht karolingisch, sondern römisch, und würden etwa in die Anhänge der sog. Anthologia latina gehören. Das zeigt das Metrum des einen⁵. Ferner die Sprache: kannte z. B. ein Karolinger den feinen Gebrauch von *ab arte*⁶, der im ersten Verse von n. V vorliegt? Und zuletzt beweist es die Ueberlieferung. Auf den italienischen Charakter des dreigetheilten Blattes mit

1) Bei Dümmler, Poetae aevi Carolini I, 283 — 285; II, 692.

2) Poetae aevi Carolini III, 243—252 und zwar n. I, VI, X, XI. 3) Ebenda S. 248—249 und zwar n. II, III, IV, V, VII, VIII, IX. 4) Vgl. Peter Corssen, Götting. gelehrte Anzeigen 1894 S. 872. 5) Vgl. Poetae aevi Carolini III, 816 über 'Alcaici pars prior altera parte pentametri continuata'. 6) Vgl. im Thesaurus linguae latinae den inhaltsreichen Artikel *a*, *ab* von Lommatzsch (*ab arte* pag. 36 n. 3).